

EIN SCHLAGER DER SCHWEIZERISCHEN LITERATUR!

(Wir bringen gleichzeitig ein Rundschreiben mit ausführlichen Presstimmen zum Versand)

In Kürze erscheint:

ALFRED HUGGENBERGER DAS EBENHÖCH

Geschichten von Bauern. 4.—7. Tausend. Brosch. M. 3.20, geb. M. 4.—

Die erste Auflage dieser zweiten Folge von Erzählungen aus dem Bauernleben, die Zuschriften von Autoritäten als „**das beste und tiefste Buch**“ bezeichnen, „**das uns die schweizerische Literatur des Jahres 1911 geschenkt hat**“, war schon innerhalb weniger Wochen nahezu vergriffen; wir sehen uns daher genötigt, einen Neudruck zu veranstalten, den wir hiermit tätiger Verwendung empfehlen. Von dem Buche lassen sich, wie die täglich einlaufenden Bestellungen beweisen, leicht Partien absetzen. (Z) (Z)

DEUTSCHE LANDWIRTSCHAFTLICHE PRESSE, Berlin: Wiederum sind es „Geschichten von Bauern und ihrem Anhang“, von Männern, denen das Wort so schwer sich von der Zunge löst und die doch mit so hellen, offenen Augen, starken und klugen Gedanken in harter Fron hinter ihrem Tagewerk hergehen, von jungen, frohen Mädchen, mit biegsamem Wuchs und schweren, vollen Zöpfen, denen die Munterkeit und der Schelm aus den Augen lachen und die doch so stark sind im Lieben und Hassen, so natürlich und ungekünstelt in ihrem Empfinden. Und wie Huggenberger sie uns hinstellt, heimattreu, wurzelecht und gesund, wie ihre Charaktere scharf umrissen hervorstechen aus der Handlung, das ist ebenfalls nichts Erkünsteltes, sondern schlichte, wahre Kunst, nichts von Effekthascherei, sondern wundervolle, an Defregger gemahnende Genremalerei. Aus jeder der fünf Erzählungen fühlt man wieder heraus: der Dichter ist ein Eigener, was er schreibt und gestaltet, ist selbst erlebt, selbst geschaut, selbst empfunden; es ist ihm „auf seiner Fahrt manchmal ähnlich“ ergangen wie diesem Völkchen. Eben diese Schlichtheit, Innigkeit und Natürlichkeit der Darstellung fesselt uns an seine Menschen und lässt uns herzlich teilnehmen an ihrem Wesen und Schaffen, ihren Sorgen und Freuden, ihren grossen und kleinen Schicksalen.

HUBER & CO., VERLAG, FRAUENFELD